



# DIE ZUKUNFT IN DEINEM HERZEN

Die Kinderfreunde  
 rote  
**falken**

EINE KLEINE GESCHICHTE ÜBER DIE WELT  
und wie du sie verändern kannst.

.....

## IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich

Österreichische Kinderfreunde

Rauhensteingasse 5/5

1010 Wien

### Text

Karin Blum, Daniel Bohmann,

Daniela Gruber-Pruner, Jürgen Wutzlhofer

### Grafik und Illustration

Sabrina Hackl

[www.sabrinahackl.at](http://www.sabrinahackl.at)



Die Kinderfreunde  
rote  
falken



## DIE ZUKUNFT IN DEINEM HERZEN

*Eine kleine Geschichte über die Welt  
und wie du sie verändern kannst.*



**M**anchmal, wenn es so kalt ist, dass aus den Kanaldeckeln Dampf aufsteigt und wenn gerade kein bisschen Wind geht, genau an diesem einen Moment am Tag, an dem die Sonne noch nicht da, die Nacht aber schon weg ist, dann kann man es sehen. Man sieht es zwar nicht gut, aber wenn man sich bemüht, die Augen ein bisschen zusammenkneift und sich ganz stark auf die Zehenspitzen stellt, dann ist da dieser Umriss am Horizont. Dieser große Schatten, der ganz weit weg erkennbar ist und doch irgendwie über uns allen liegt. Der gehört zu einem Ding, das wir nicht oft zu Gesicht bekom-

men, aber trotzdem alle kennen. Es wird zwar nicht gerne gesehen, aber wir spüren es jeden Tag. Es sorgt dafür, dass es auf der Welt große Ungerechtigkeit gibt: Das beginnt da, wo Kinder keinen Platz zum Spielen haben oder überall nur Verbotsschilder sehen. Oder viel schlimmer, dass nur manche Kinder in Familien geboren werden, die sich tolle Sachen wie Spielzeug, Urlaub, Garten, Auto und so weiter leisten können. Viele Kinder leben in Familien, die täglich kämpfen

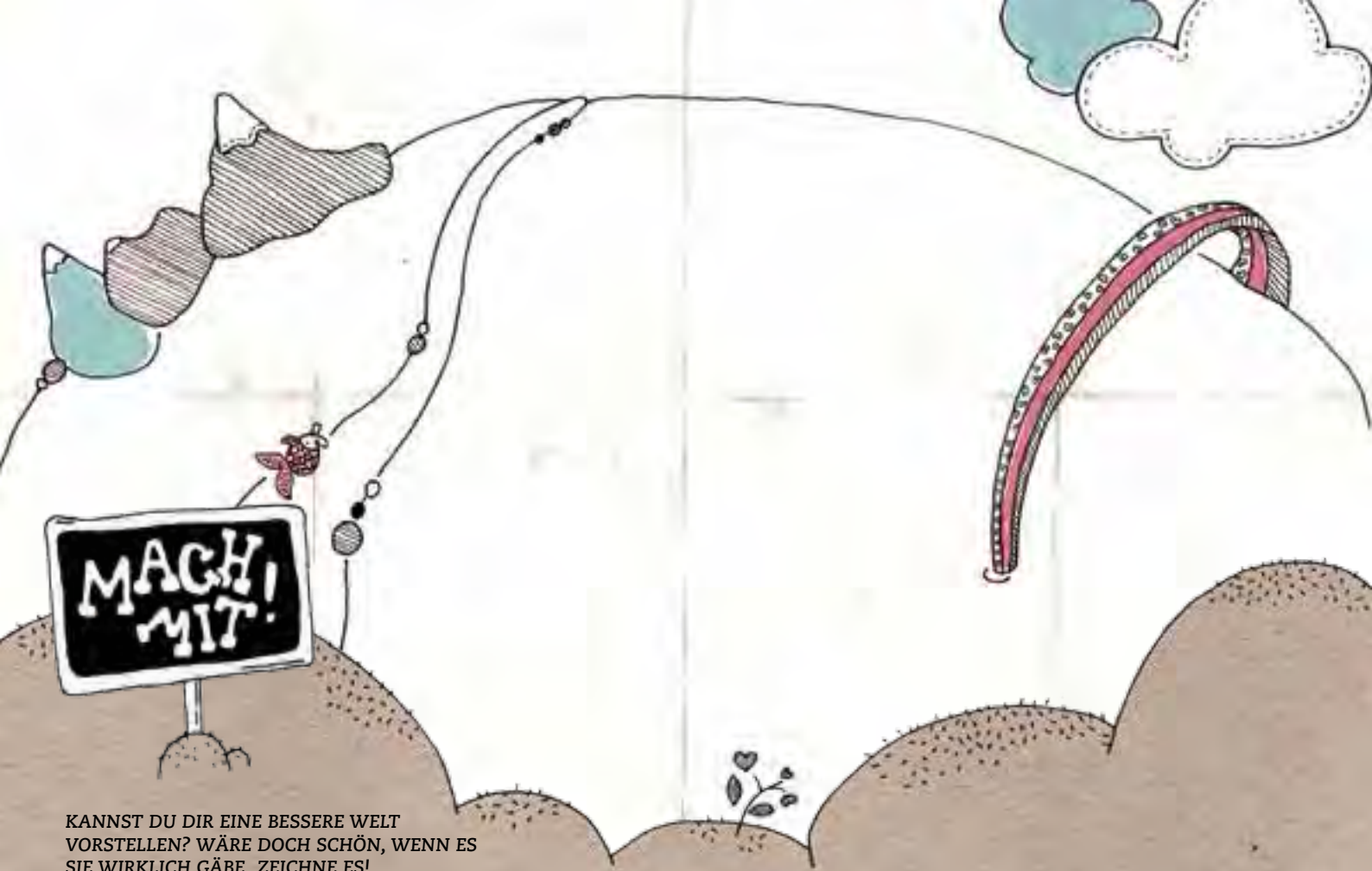




müssen, dass überhaupt alle satt werden oder die Kinder in eine Schule gehen können. Überall auf der Welt gibt es solche reichen und armen Kinder – das Ungetüm findet das prima und hat es sich schon sehr bequem gemacht. Es wächst und wächst mit jeder Sekunde.

**WAS FINDEST DU UNGERECHT? ZEICHNE ODER SCHREIBE ES IN DIE GEDANKENBLASEN!**

Immer ein kleines Stück, bis es irgendwann so groß sein wird, dass niemand mehr etwas dagegen tun kann.



KANNST DU DIR EINE BESSERE WELT  
VORSTELLEN? WÄRE DOCH SCHÖN, WENN ES  
SIE WIRKLICH GÄBE. ZEICHNE ES!



Aber es passiert nichts. Niemand schafft es, das Monster aufzuhalten. Viele Erwachsene können oder wollen es nicht sehen und manche wollen gar nicht, dass sich etwas ändert.

WAS SIND TYPISCHE AUSSAGEN ERWACHSENER, WENN SIE ETWAS NICHT WOLLEN ODER KÖNNEN?





Das Monster ist groß und schwerfällig, aber es ist nicht dumm. Wenn man ungestört immer größer werden will, muss man sich darum kümmern, dass man von niemandem aufgehalten wird. Und dafür hat das Monster ein paar Freunde, die ihm helfen.





Zum Beispiel „Ist-halt-so“, ein dicklicher, grüner Knilch mit nur einem Auge und hochgezogenen Schultern. Seine gerunzelte Stirn und die behaarten Handflächen machen das komische Aussehen noch komplett. Aus seinem Mund mit der vorgeschobenen Unterlippe kommt immer wieder nur sein Name: „Ist-halt-so“. Vielleicht habt ihr von ihm schon mal gehört, wenn ihr jemanden gefragt habt, warum

Mamas weniger verdienen als Papas – „Ist-halt-so“. Oder warum manche Kinder nicht auf Skikurs mitfahren können, weil ihre Eltern nicht genug Geld haben. Genau: „Ist-halt-so“. Der Grünling sitzt dann auf der Schulter der Erwachsenen und flüstert es ihnen ins Ohr: Dass es nun mal so ist, dass man das nicht ändern kann und dass du das irgendwann verstehen wirst.



Der Bruder von „Ist-halt-so“ ist auch ein ganz unangenehmer Zeitgenosse. Er ist ein kleiner Kerl mit Mittelscheitel und einem Schnurrbart. Seine spitzen Zähne stehen aus dem Mund heraus und mit seiner fiepsigen Stimme betont er immer wieder wie gut er sich auskennt. Er hat eine Brille auf der Nase, vier ganz kurze, kleine Beine, mit denen er sich nur mit Trippelschritten fortbewegen kann und der Zeigefinger ist immer in der Luft, wenn er von seinem Namen spricht: „Muss-so-sein“. Hast du dich schon mal gefragt, warum Kinder aus

manchen Ländern hinausgeworfen werden? Warum Kampfflugzeuge gebaut werden, die nur dazu gut sind, anderen Menschen wehzutun? Oder Atomkraftwerke laufen, die unsere Erde mit einem Schlag kaputt machen können? Das „Muss-so-sein“ weiß es: „Wir brauchen Regeln, Grenzen, Krieg und viel Energie, das muss so sein, es geht nicht anders.“ Immer wenn Erwachsene so reden, dann ist klar – aus ihnen spricht das „Muss-so-sein“.





Der Dritte im Bunde ist ein Gehilfe von seltsamen Bau: Drei Tentakel statt Beinen, ein hoher, schmaler Körper und viele Augen, mit denen er in die verschiedensten Richtungen schauen kann, so erscheint der „Kauf-halt-was“. In seinen Tentakeln hält er meistens Geldscheine, aus seinem kleinen Mund hängt etwas Schleim. Manchmal fühlen sich Menschen schlecht, weil trotz harter Arbeit und obwohl man sein bestes gibt, irgendwas nicht funktioniert. Dann ist da der „Kauf-halt-was“ und weiß ganz genau, womit sie aufgeheitert werden können: Mit einem neuen Auto. Und wenn man sich ein bisschen anstrengt

und noch ein bisschen mehr arbeitet, dann reicht es vielleicht sogar für ein größeres Auto, mit allem Drum und Dran. Wenn du dich schon mal schlecht gefühlt hast, weil du nicht das neueste Handy bekommen hast, weil die Hose nicht so sitzen will wie bei den Stars im Fernsehen, weißt du, wer daran schuld ist? Der große freche „Kauf-halt-was“, der uns allen erzählt, was uns glücklich macht, obwohl er das gar nicht wissen kann. Denn klar ist nur: Handies, Hosen und Autos sind sicher nicht die Dinge, die uns wirklich glücklich machen können.





KENNST DU BRÜDER UND SCHWESTERN DER DREI  
GEHILFEN? ZEICHNE SIE AUF DAS PLAKAT!



Diese drei „Blender“, wie wir sie nennen, und ihre Kumpanen, sie schleichen also herum und erzählen immer wieder Geschichten. Dass man manche Dinge nicht ändern kann. Dass sie so bleiben müssen, damit alles funktioniert. Oder dass andere Dinge viel wichtiger seien. Und warum? Damit das Monster weiter ungestört vor sich

hinwachsen und seine Ungerechtigkeiten verbreiten kann. Sie haben es geschafft, dass das Monster immer größer geworden ist, indem sie uns die Augen zugehalten, den Mund verboten und den Kopf verdreht haben.



WELCHE AUSSAGEN/FORDERUNGEN KANN DAS  
MONSTER ÜBERHAUPT NICHT AUSSTEHEN?

Doch damit ist jetzt Schluss! Nur gemeinsam können wir das Monster jetzt noch aufhalten, indem wir unsere eigene Welt gestalten. Alleine kann man es nicht mehr aufhalten, deswegen brauchen wir

andere Menschen, die das gleiche denken. Und mit ihnen gemeinsam können wir die Welt ein bisschen besser machen und das Monster ein kleines Stückchen schrumpfen lassen.



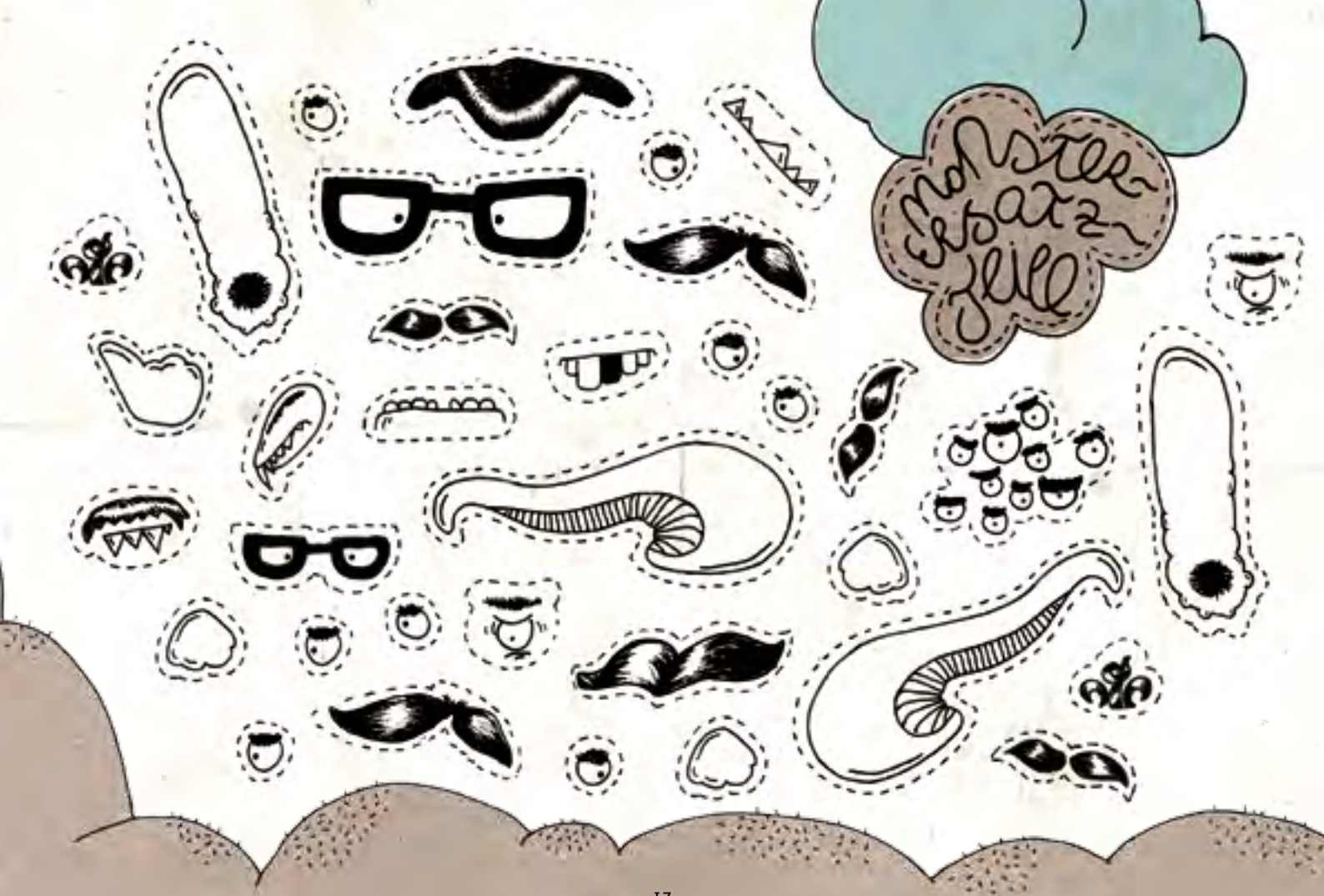


Und wenn ganz viele die Blender durchschauen und das Monster bekämpfen, dann kann es uns gelingen, unsere neue Welt umzusetzen. Eine Welt ohne Ungerechtigkeit, Gewalt und Krieg. Eine Welt, in der

alle Kinder die gleichen Chancen und Möglichkeiten bekommen. Diese Welt ist unser Ziel. Und der Weg dorthin beginnt mit dem ersten Schritt. Komm geh auch du mit uns, bevor es zu spät ist.



ALLE ZUSAMMEN. SCHRITT FÜR SCHRITT.  
Mach mit!

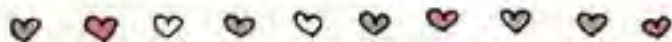






Die besten  
werden in  
unserer Zeitschrift  
„Wir“ abgedruckt und du  
bekommst eine kleine  
Überraschung!

Schickt uns eure Ideen, wie die Gehilfen/Blender vertrieben und das Monster machtlos gemacht werden könnte – zeichne auf die Vorderseite der Postkarte dich und deine Gruppe/Freund/innen, wie ihr das Monster ärgert. Beschreibe, wie ihr das anstellt!



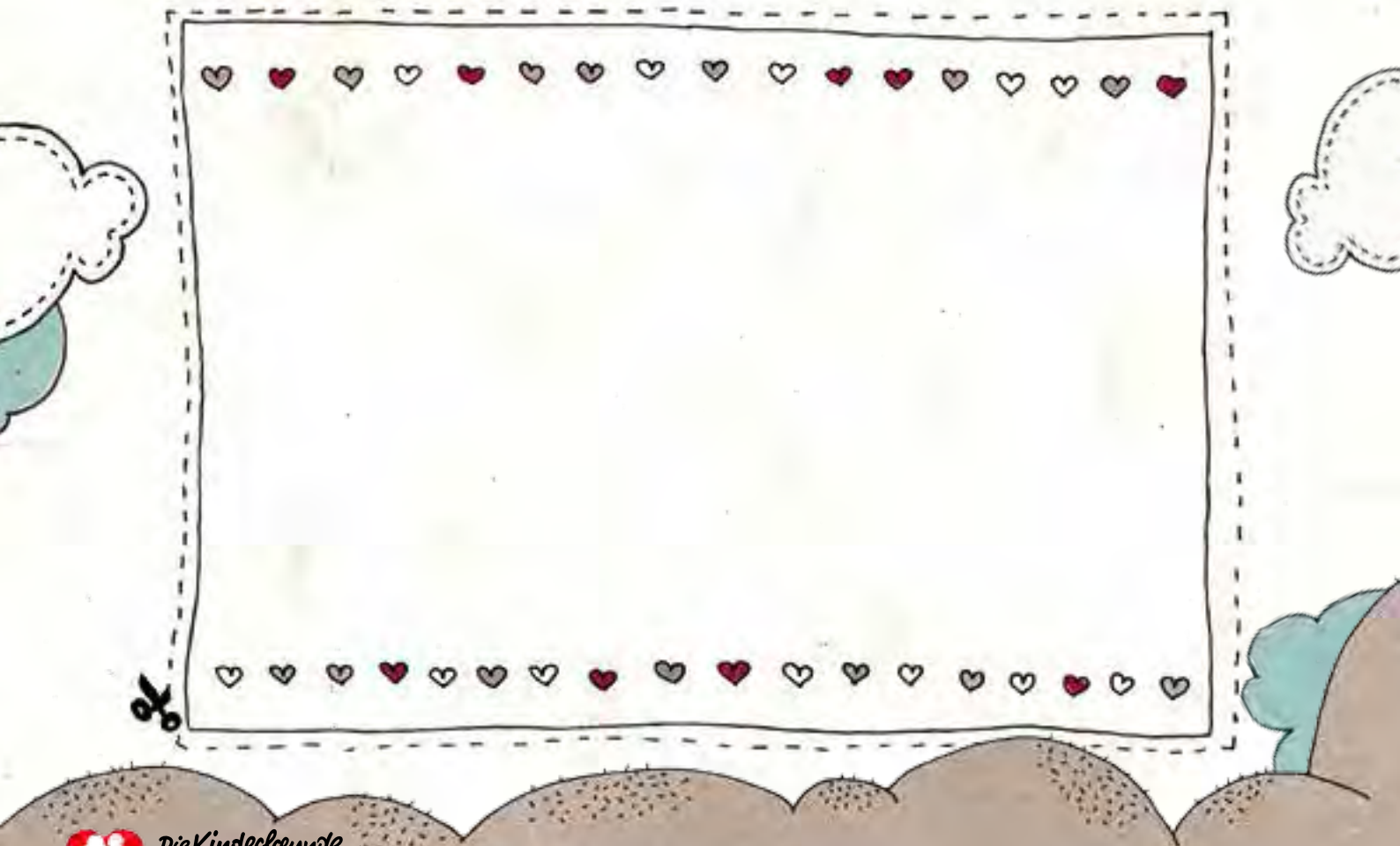
so ärgern wir das monster:



an die  
Kinderfreunde  
Lanzensteing 5/3  
1010 wien

oder an  
[kind-und-co@kinderfreunde.at](mailto:kind-und-co@kinderfreunde.at)





Die Kinderfreunde  
rote  
falken